



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstr. 28 b, 80331 München

Bezirksausschuss 07 – Sendling-Westpark
Herrn Günter Keller
Vorsitzender

Meindlstr. 14
81373 München

PLAN-HAI-33

Blumenstr. 28 b
80331 München
Telefon: 089 233-
Telefax: 089 233-
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
25.09.2020

**Ausarbeitung eines Verkehrs- und Parkkonzepts für die
Besucher*innen des Audi Dome**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07683 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 07 – Sendling Westpark vom 21.01.2020

Antrag SPD Volleyball im Audi Dome

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07604 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 07 – Sendling Westpark vom 19.02.2020

Sehr geehrter Herr Keller, sehr geehrte Damen und Herren,

die o.g. Anträge des Stadtbezirkes 07 – Sendling Westpark wurden dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

Mit Zwischennachricht vom 21.07.2020 haben wir Ihnen mitgeteilt, dass die Bearbeitung bis voraussichtlich 30.09.2020 möglich ist.

Wir erlauben uns zu den beiden Anträgen aufgrund ihrer inhaltlichen Zusammenhänge mit diesem Schreiben gemeinsam Stellung zu nehmen.

In Ihrem Antrag vom 21.01.2020 fordern Sie die Landeshauptstadt München dazu auf, ein Verkehrs- und Parkkonzept für die Besucher*innen des Audi Dome auszuarbeiten. Hierbei soll ergänzend auch der Verkehr zu den publikumsintensiven Schulungs- und Bürogebäuden in der Edelsbergstraße (Bayerische Pflegeakademie, AWO etc.) berücksichtigt werden.

Mit dem Antrag vom 19.02.2020 wird die Landeshauptstadt München (Referat für Stadtplanung und Bauordnung und Kreisverwaltungsreferat) sowie die Polizeiinspektion 15 dazu aufgefordert, zur geplanten weiteren Nutzung der Rudi-Sedlmayer-Halle („Audi Dome“) als Spielort der Volleyball-Bundesligamannschaft des TSV Herrsching („WWK Volleys“) Stellung zu nehmen.

Ferner wird eine Beurteilung der zusätzlichen Belastung des Umfeldes der Rudi-Sedlmayer-Halle durch Verkehr, Parksuchverkehr und Parken der Vereinsanhänger erbeten. Zudem wird nach der Entwicklung der Planungen zur Erhöhung des Sitzplatzangebotes im „Audi Dome“ gefragt.

Schließlich bitten Sie das Kreisverwaltungsreferat und die Polizei um eine Stellungnahme zu den Erfahrungen mit den 2018 eingeführten Zufahrtsbeschränkungen in den Wohngebieten um die Allianzarena sowie um eine Einschätzung, ob eine ähnliche Regelung auch für das Wohngebiet um den Pfrontener Platz zwischen Breitach- und Westendstraße eingeführt werden könnte.

Zu Ihren Anträgen nimmt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wie folgt Stellung:

1. Verkehrs- und Parkkonzept für die Besucher*innen des Audi Dome

Die dem Antrag zugrunde liegende Thematik wurde im wesentlichen bereits in der Beschlussvorlage „Verbesserung der Parkplatzsituation an der Bezirkssportanlage Sendling-Westpark und am Audi Dome“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03068) für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 21.09.2016 behandelt.

Zum Thema Verkehrssituation wird unter der Ziffer 3 im Vortrag der Referentin Folgendes ausgeführt:

„Sowohl die Bezirkssportanlage wie der Audi Dome sind verkehrsgünstig nahezu direkt (Ein- und Ausfahrt Siegenburger Straße bzw. Grüntenstraße) an den Mittleren Ring angeschlossen. Auch die Anbindung an die unmittelbar angrenzende A 96 (Ammerseestraße) ist insbesondere für den überregionalen Verkehr (Audi Dome) gut geeignet. Wartezeiten bei der Ausfahrt wurden inzwischen durch eine weitere Ausfahrt an der Grüntenstraße minimiert (siehe auch Anlage 3). Bei der Einfahrt sind keine Schwierigkeiten bekannt.“

Zum Thema Parkplatzsituation wird unter der Ziffer 4 im Vortrag der Referentin Folgendes ausgeführt:

„Entlang der Siegenburger Straße befinden sich mehr als 450 Parkplätze im öffentlichen Straßenraum. Diese dienen vor allem den Nutzerinnen und Nutzern der Kleingartenanlage, der Bezirkssportanlage und den Anwohnerinnen und Anwohnern. An spiefreien Tagen (Audi Dome), also ca. 325 Tagen im Jahr, besteht für diese Nutzerinnen und Nutzern ein ausreichendes Stellplatzangebot. Problematisch ist die Parkplatz-Situation während den Spieltagen der Basketballabteilung des FC Bayern München. Diese beschränkt sich auf unter 40 Tage/ Jahr. Hier stehen an Spieltagen über 1.000 Stellplätze in der Siegenburger Straße bzw. weiteren Umgebung zur Verfügung.

Da die Stellplatzanlagen nur an Spieltagen voll ausgelastet sind, die Parkplatzsituation für die Bezirkssportanlage mittels der Vereinbarung mit der P + R Park & Ride GmbH verbessert werden konnte und die Kosten für ein neues Parkhaus relativ hoch sind, empfiehlt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung keine Ausweitung der bestehenden Stellplatzanlagen. Auch die

Einführung einer Parkraumbewirtschaftung kann aufgrund fehlender Voraussetzungen nicht umgesetzt werden. Zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung werden Shuttle-Busse eingesetzt.“

Das Polizeipräsidium München, Abteilung Einsatz - E 2, hat zur Verkehrsbelastung im näheren Umfeld der Rudi-Sedlmayer-Halle (Audi-Dome) bei Veranstaltungen Folgendes mitgeteilt:

„Für Besucher des Audi Dome, die mit dem PKW anreisen, stehen grundsätzlich die Parkfläche und das Parkhaus an der Siegenburger Str. 65 mit Spielbeginn zur Verfügung. Der Parkplatz verfügt über 432, das Parkhaus über 388 Stellplätze.

Eine entsprechende Hinweisbeschilderung zu diesen Parkmöglichkeiten ist vorhanden und führt über die Garmischer Straße. Das Parkplatzareal wird zu den Basketballspielen drei Stunden vor Spielbeginn geöffnet. Das Parkhaus ist vorrangig für Dauerkartenehaber und VIPs des FC Bayern reserviert. Neben den genannten Parkflächen stehen noch die allgemeinen Parkflächen entlang der Siegenburger Straße zur Verfügung.

Für (Fan-)Busse und PKW steht auch der ehemalige IGA-Parkplatz an der Hansastr. 53 zur Verfügung, der sich in fußläufiger Entfernung zur Halle befindet. Dieser Parkplatz trägt die Bezeichnung „P2“ Audi Dome.

Durchschnittlich besuchten in der Saison 2019/2020 ca. 4.900 Zuschauer die Spiele des FC Bayern Basketball (FCBB) im Audi Dome. Bei der Mehrheit der Spiele ergaben sich keine Verkehrsprobleme. Falschparker in den umliegenden Wohngebieten wurden nur vereinzelt festgestellt. Zu einer größeren Anzahl von Falschparkern (bisher max. 20) kommt es erfahrungsgemäß nur bei einer Besucherzahl von über 6.000 Zuschauern.

Die Volleyball-Mannschaft WWK-Volleys Herrsching wird drei Heimspiele der Hauptrunde und eventuell ein oder zwei Playoff-Spiele im Audi Dome austragen. Das 1. Spiel der WWK-Volleys findet am 20.12.2020 statt. Es wird pro Spiel mit ca. 2.000 bis 4.000 Zuschauern gerechnet. Die Fans des Herrschinger Teams werden überwiegend mit vom Verein organisierten Bussen anreisen.

Es ist daher davon auszugehen, dass die vorhandenen legalen Parkmöglichkeiten für die mit Pkw anreisenden Fans ausreichen und die angrenzenden Wohngebiete nicht durch verbotswidrig parkende Volleyballfans belastet werden.“

2. Schulungs- und Bürogebäude in der Edelsbergstraße

Entgegen der Aussage im Antrag des Bezirksausschusses vom 21.01.2020 konnte das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zum Zeitpunkt des Antwortschreibens auf der Internetseite der Bayerischen Pflegeakademie mit Sitz in der Edelsbergstraße keinen Hinweis auf kostenlose Parkplätze vor der Akademie bzw. auf den Parkplatz des FC Bayern ausmachen. Vielmehr wird hier auf die sehr gute Erreichbarkeit der Einrichtung mit dem Münchner Verkehrsverbund und die sehr begrenzte Anzahl an Parkplätzen in unmittelbarer Nähe der Akademie hingewiesen. Besuchern per PKW wird das Parken auf dem Cityparkplatz in der Siegenburger Straße empfohlen, zugleich mit dem Hinweis auf dessen zeitlich eingeschränkte Nutzung (Öffnungszeiten von 08:00 bis 16:00 Uhr, außer bei Basketballspielen des FC Bayern oder zur Oktoberfestzeit).

Der AWO-Bezirksverband Oberbayern e.V., welcher sich im gleichen Gebäudekomplex wie die Bayerische Pflegeakademie befindet, verweist auf seiner Homepage Besucher alleinig auf eine Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Das Polizeipräsidium München, Abteilung Einsatz - E 2, hat uns zur Verkehrssituation bzw. -belastung bei Veranstaltungen der Bayerischen Pflegeakademie Folgendes mitgeteilt:

„Im Nahbereich der Edelsbergstraße wurden im letzten Jahr (01.08.19 – 31.07.20) insgesamt ca. 30 Verwarnungen ausgestellt. 21 Verwarnungen davon erfolgten an Spieltagen des FC Bayern Basketball im Audi Dome. Verkehrliche Probleme im Zusammenhang mit Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der Bayer. Pflegeakademie, Edelsbergstraße 6, wurden nicht festgestellt.“

3. Moschee

Bei dem angesprochenen Bauvorhaben in der Edelsbergstraße handelt es sich um die Bauvoranfrage für ein Vereinshaus mit Seminarräumen und Gebetsraum des Islamischen Kulturzentrums Hidaje e.V. München auf dem Flurstück 8708/65. Im Rahmen des Vorbescheidsverfahrens gemäß Bayerischer Bauordnung (BayBO) wurde durch die Lokalbaukommission geprüft, ob die eingereichten Vorhaben die maßgeblichen öffentlich-rechtlichen (Bau-)Vorschriften einhalten. Hierbei wird auch der Nachweis der baurechtlich erforderlichen Stellplätze geprüft. Die Verkehrsabteilung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung hat ihre Stellungnahme zu dem betreffenden Bauvorhaben abgegeben und ihre fachliche Einschätzung der Verkehrssituation dargelegt. Diese Stellungnahme wurde in die Beurteilung der Lokalbaukommission für das weitere Verfahren aufgenommen.

Gemäß Münchner Stellplatzsatzung sind für das vorgesehene Bauvorhaben drei Stellplätze erforderlich. Der im Juni 2020 von der Lokalbaukommission erlassene Vorbescheid trägt jedoch den besonderen Anforderungen eines derartigen Bauvorhabens Rechnung und fordert vom Bauwerber darüber hinaus, dass mit dem Bauantrag ein fundiertes Mobilitätskonzept vorzulegen ist sowie gegebenenfalls weitere Stellplätze langfristig auf benachbarten Grundstücken anzubieten sind.

4. Bau neuer Sitzplätze

Nach Auskunft der Lokalbaukommission wird die im Jahre 2018 beantragte Erhöhung der Sitzplatzkapazität im Audi Dome von derzeit rund 6800 auf 7600 Sitzplätze auf absehbare Zeit nicht realisiert. Ob es zu einer Bauausführung kommt, ist mit der Entscheidung für den Bau einer neuen multifunktionalen Sportarena im Olympiapark (SAP Garden), in welchem neben dem Eishockeyverein Red Bull München auch der FC Bayern München Basketball seine Heimspiele austragen kann, offen.

5. Geplante weitere Nutzung der Rudi-Sedlmayer-Halle (Audi Dome) als Volleyball-Spielort

Die zukünftige Art der Nutzung und Nutzungsintensität des Audi Domes ist der Verkehrsabteilung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung nicht bekannt.

Zu dem Thema, in welchem Umfang der Audi Dome von der Bundesliga-Volleyballmannschaft der WWK Volley Herrsching genutzt wird bzw. in Zukunft genutzt werden soll, werden wir Informationen einholen. Selbstverständlich werden Volleyball-Austragungen im Audi Dome auch Besucherverkehr erzeugen. Wir gehen allerdings davon aus, dass das Verkehrsaufkommen

wahrscheinlich geringer sein wird als bei den Basketball-Spielen des FC Bayern. Ob der WWK Volley Herrsching wie der FC Bayern bereit ist, z. B. Shuttle-Busse für den Besucherverkehr einzusetzen, entzieht sich ebenfalls unserer Kenntnis.

6. Sicherheitskonzept

Entsprechend Ihrer Bitte um Stellungnahme zu den Erfahrungen mit den 2018 eingeführten Zufahrtsbeschränkungen in den Wohngebieten um die Allianz Arena wurde das Kreisverwaltungsreferat eingebunden, das folgende Stellungnahme abgegeben hat:

„Die Maßnahmen zur Verbesserung der Parkplatzsituation im Umfeld der Allianz Arena wurden im gleichnamigen Beschluss mit der Nummer 14-20 / V 07404 vom 06.11.2019 durch den Stadtrat festgelegt.

Die Zufahrtsregelung an der Arena besteht nicht alleine aus der Sperrung an Spieltagen. Die Sperrung ist vielmehr nur eine von zwei Maßnahmen, die im Bereich Kieferngarten ergriffen worden sind.

In einem ersten Schritt wurden verkehrsordnende Maßnahmen getroffen. Dazu ist im o.g. Beschluss ausgeführt:

„Hierbei wurden Haltverbote, insbes. in Kurvenbereichen, angeordnet sowie Rasenschutzbügel eingebaut, um das Verparken von Grünflächen zu verhindern. Nach Aussage des Polizeipräsidiums München, des Bezirksausschusses sowie der Siedlervereinigung Kieferngarten konnte bereits durch diese Maßnahmen die Zahl der Falschparker verringert werden.“

Erst in einem zweiten Schritt wurde an Spieltagen die Zufahrtsregelung eingerichtet. Im Zusammenspiel dieser beiden Maßnahmen konnte durchaus eine Beruhigung der Verkehrssituation an Spieltagen erreicht werden.

Im Ergebnis wurde im o.g. Beschluss zur Allianz-Arena festgestellt: „Auch wenn es eine ganze Reihe von Fußballfans gibt, die die Zufahrtssperren nicht beachten und daran vorbeifahren oder falsche Angaben zum Anliegen machen (z.B. Parken im P+R-Parkhaus, was dann aber nicht gemacht wird), so wird die Zufahrtsregelung insgesamt positiv gesehen.“

Hinsichtlich des Audi-Domes verweisen wir an dieser Stelle auf das Verkehrsgutachten zur Parksituation am Audi-Dome aus dem Jahr 2016, nach dem keine Parkraumüberlastung an Spieltagen vorliegt und der Anreiseverkehr gut bewältigt werden kann. Eine neuere gutachterliche Bewertung aus der sich eine Notwendigkeit eines Anwohnerschutzkonzepts ableiten ließe, ist dem KVR nicht bekannt.

Darüber hinaus ist die Belastung für die Wohngegend rund um den Audi-Dome, insbesondere in den Sommermonaten, von zusätzlichem Verkehr aufgrund der ansässigen Gastronomiebetriebe und dem gesamten Naherholungsgebiet Westpark geprägt.

Auch würde die Belastung durch Volleyballspiele wahrscheinlich nicht mit dem Andrang zu den Basketballspielen des FC Bayern vergleichbar sein.

Im Übrigen ist es rechtlich nicht möglich, Veranstalter zu einem Anwohnerschutzkonzept zu verpflichten. Für das Anwohnerschutzkonzept an der Allianz-Arena übernimmt der FC-Bayern auf freiwilliger Basis die Finanzierung der Zufahrtsregelung mit der Beschilderung und dem Ordnungsdienst.“

Dem Antrag Nr. 14-20 / B 07683 kann nicht entsprochen werden. Er ist damit behandelt.
Dem Antrag Nr. 14-20 / B 07604 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen